

Beschluss des Zentrumsvorstands am 13.06.2013

ZV 10

Regelungen zur Koordination von Klausurterminen in den Lehramtsstudiengängen

Das Zentrum für Lehrerbildung bittet die Fachbereiche, zur allseits zufriedenstellenden Organisation folgende Hinweise zu berücksichtigen:

1. Grundsätzlich sind individuelle und fachübergreifende Absprachen zwischen den Fachbereichen und dem Referat für Schulpraktische Studien sowie zwischen Dozenten und Studierenden notwendig und erwünscht.
2. Zur Vermeidung von Prüfungsüberschneidungen sollen Klausuren, sofern sie während der Vorlesungszeit bzw. den ersten beiden Wochen der vorlesungsfreien Zeit liegen, zu den üblichen Zeiten der Lehrveranstaltung anberaumt werden.
3. Zur Vermeidung von Prüfungshäufungen ist darauf zu achten, dass nicht alle Klausuren in der vorletzten oder letzten Vorlesungssitzung geschrieben werden müssen. Wünschenswert wäre, einen Teil der Prüfungen in die vorlesungsfreie Zeit zu verlegen.
4. Bei der Festlegung von Klausurterminen ist zu berücksichtigen, dass Lehramtsstudierende des zweiten, dritten oder vierten Semesters ein fünfwöchiges Blockpraktikum absolvieren, und zwar im Wintersemester grundsätzlich ab der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit, im Sommersemester ab Ende August. Bei der Konzeption der Studiengänge und der Terminierung von Klausuren ist darauf zu achten, dass es zwischen dem zweiten und vierten Semester in mindestens einer vorlesungsfreien Zeit einen Zeitraum gibt, in dem die Studierenden an keiner Klausur teilnehmen können. Für eine langfristige Planung können die jeweiligen Zeiträume, in dem das Blockpraktikum voraussichtlich stattfindet, beim Referat für Schulpraktische Studien auf einige Jahre im Voraus erfragt werden.
5. Es besteht die Möglichkeit, Lehramtsstudierenden die Option einzuräumen, ihren ersten Prüfungsversuch erst zum zweiten, alternativ gesetzten Termin wahrzunehmen. Bei Nichtanwesenheit von Studierenden an diesem Termin sind Dozenten nicht verpflichtet, einen weiteren Termin anzubieten.
6. In den Instituten ist zudem darauf zu achten, dass an einem Tag nicht mehrere Klausuren eines Studienfachs stattfinden. Für L1 Deutsch und Mathematik sollten sich die Fachbereiche abstimmen. Eine zentrale Koordination im Fachbereich ist wünschenswert.